



# INTERNISTENPRAXIS JENFELD PRAXIS FÜR ENDOSKOPIE

DR. MED. EBERHARD KRAAS  
DR. MED. HEINER PASCHEN

Dres. Paschen / Kraas, Öjendorfer Damm 50, 22043 Hamburg

Öjendorfer Damm 50  
22043 Hamburg

Telefon: 040/6531025  
Fax: 040/65491555

Datum:

**\*Bitte am Untersuchungstag unterschrieben mitbringen\***

## **Koloskopie - Dickdarmspiegelung:**

**Betr.:**

Liebe Patientin, Lieber Patient,

die Dickdarmspiegelung ermöglicht es dem Arzt, die Ursache Ihrer Beschwerden genauer festzustellen, krankhafte Veränderungen im Darm frühzeitig zu erkennen (z.B. Entzündungen, Polypen, Blutungsquellen, Hämorrhoiden oder Tumoren). Polypen können zum Teil schon bei dieser Untersuchung entfernt werden.

Während der Untersuchung wird ein biegsames, schlauchförmiges, ca. fingerstarkes optisches Instrument (Endoskop) vom After aus in den Dickdarm bis zur Mündung des Dünndarms und teilweise auch in den Endteil des Dünndarms vorgeschoben. So können krankhafte Veränderungen sicher erkannt werden. Falls es erforderlich ist, können dann Gewebeproben entnommen werden oder gegebenenfalls bestimmte Polypen entfernt werden. Das Entfernen von Polypen oder Entnehmen von Gewebeproben erfolgt dabei schmerzfrei, da die Darmschleimhaut unempfindlich ist.

Da der Darm in Windungen verläuft und am empfindlichen Bauchfell befestigt ist, kann das Vorschieben des Instrumentes allerdings von Fall zu Fall als unangenehm empfunden werden und auch einmal schmerzhaft sein. Daher erhalten Sie gern und auf jeden Fall ausreichend Schmerz- Beruhigungs- u. Schlafmittel, sodass Sie die Prozedur schlafend hinter sich bringen. Nach der Untersuchung können Sie dann am Monitor die Bilder Ihres eigenen Dickdarms, erklärt durch den Arzt, betrachten.

Die Dickdarmpolypen sind Gewebe-Schleimhautwucherungen, die ins Innere (Lumen) ragen und wachsen. Sind diese klein, so sind sie in der Regel meist noch gutartig. Im Laufe von Jahren werden sie aber größer und können bösartig werden (Dickdarmkrebs). Damit es erst gar nicht soweit kommt, kann der Arzt während der Spiegelung die Polypen direkt abtragen. Sie sind damit in der Regel geheilt. Lediglich große Polypen müssen gegebenenfalls in der Klinik abgetragen werden. Nach der so genannten Schlingenabtragung wird der Polyp dann geborgen und feingeweblich unter dem Mikroskop untersucht, bevor Ihr Abschlussgespräch mit dem Arzt erfolgt.

### Risiken und Komplikationen: sehr selten

- Bauch/ Afterschmerzen: Während der Untersuchung wird der Darm mit Luft entfaltet. Die Luft wird schon während der Untersuchung wieder abgesaugt, ein Teil verbleibt allerdings im Darm und muss auf natürlichem Wege abgehen. Es können nach der Untersuchung daher Beschwerden wie bei Blähungen auftreten.
- Darmblutung, besonders auch nach Schlingenabtragung eines Polypen.
- Die schwerste Komplikation ist die Verletzung der Darmwand mit der Verursachung eines Loches in der Darmwand ( Perforation). Dies kann eine Bauchfellentzündung zur Folge haben und ist lebensbedrohlich. Dies kommt in weniger als 1:1000 Untersuchungen vor und ist damit sehr selten. In diesem Fall ist dann eine stationäre Behandlung gegebenenfalls mit operativer Versorgung des Darmes erforderlich. Werden Polypen mit einer Schlinge abgetragen, ist dieses Risiko höher. Je nach Gestalt des Polypen kann das Risiko für eine Perforation bei großen, breitflächig aufsitzenden Polypen bis zu 4 % betragen.
- Keimverschleppung in die Blutbahn, Blutvergiftung, Herzinnenhautentzündung
- Allergische Reaktionen ( Überempfindlichkeit) besonders gegen Schmerz-Beruhigungs- u. Schlafmittel
- Schockzustände /Keislaufstörung
- Haut u. Venenentzündungen nach Spritzengabe
- Nervenverletzungen bzw. Nervenirritationen durch Lagerung

### Störungen nach Polypabtragung:

In seltenen Fällen kommt es hiernach zu Nachblutungen, die auch noch Tage später auftreten können. Diese sind in der Regel harmlos. Trotzdem wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt.

Nach der Gabe von Schmerz- Beruhigungs-Schlafmitteln während der Dickdarmspiegelung dürfen Sie nach juristischer Maßgabe **24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen**, keine wichtigen Entscheidungen treffen und nicht an gefährlichen Maschinen arbeiten. Es ist erforderlich, für den Heimweg eine Begleitperson zu haben, die den Patienten abholt.

### Wichtige Fragen:

Besteht bei Ihnen eine Bluterkrankung/ erhöhte Blutungsneigung ?

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein ( z.B. 1. Aspirin, 2. ASS, 3. Godamet, 4. Pradaxa (Dabigatran), 5. Xarelto (Rivaroxaban), 6. Eliquis (Apixaban), 7. Clopidogrel (Plavix, Iscover, Grepid, Zypya), 8. Prasugrel (Efient), Marcumar, Marcuphen, Coumadin, Heparin) ? - wenn ja , sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber !

Besteht bei Ihnen eine Allergie/ Überempfindlichkeitsreaktion?

Leiden Sie an einer Herz-Kreislauf od. Lungenerkrankung ( z.B. Herzklappenerkrankung, Herzklappenersatz, vorherige Herzinnenhautentzündung, Herzinfarkt od. Durchblutungsstörung am Herzen, Asthma bronchiale oder chron. Bronchitis), haben Sie Diabetes mellitus/ Zuckerkrankheit oder leiden Sie an Epilepsie?

Besteht bei Ihnen eine Infektionskrankheit ( z.B. Hepatitis/ Gelbsucht, HIV bzw. AIDS) ?

Bei Frauen im gebärfähigen Alter : bei einer Schwangerschaft sollte eine ambulante Dickdarmspiegelung nicht erfolgen.

### **Einwilligungserklärung:**

Nach ausführlicher Aufklärung , die keine weiteren Fragen offen lässt, willige ich nach für mich ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung einschließlich einer notwendigen Polypabtragung ein.

---

Unterschrift der Patientin / des Patienten